

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I und die gymnasiale Oberstufe



Spanisch

am KÄTHE-KOLLWITZ Gymnasium Wesseling

Inhalt	Seite
1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
1.1 Behördliche Grundlagen	5
1.2 Qualitätsentwicklung und –sicherung	5
1.2.1 Aufgaben der Fachkonferenz	5
1.2.2 Zusammenarbeit mit anderen Fachgruppen	6
1.2.3 Kooperation in der Fachschaft	6
1.2.4 Allgemeine Prinzipien der Leistungsbewertung/individuelle Förderung	6
1.3. Lehr- und Lernmittel	7
1.4 Grundsätze der fachmethodischen Arbeit	7
2 Grundsätze zur Leistungsbewertung im Fach Spanisch	8
2.1. Beurteilungsbereich Klassenarbeiten und Klausuren	9
2.1.1 Sekundarstufe I	9
2.1.2 Sekundarstufe II	10
2.2 Beurteilungsbereich Sonstige Mitarbeit	14
3 Kompetenzerwartungen Sekundarstufe I	18
3.1. Berufsorientierung in der Sekundarstufe 1	30
3.2. Aufbau von Medienkompetenz in der Sekundarstufe I	30
4 Kompetenzerwartungen Sekundarstufe II	31
5 Beschlüsse der Fachkonferenz	43
6 Qualitätssicherung und Evaluation	44

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das *Käthe – Kollwitz Gymnasium (KKG)* bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen und Lateinischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch am *KKG* drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren. Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I und II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Das Schulprogramm sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler im Zuge des übergreifenden Unterrichtskonzeptes des Kooperativen Lernens nach Norm Green eine konsequente methodische Schulung erhalten sollen, und zwar sowohl in fachspezifischer Hinsicht als auch fächerübergreifend. Insbesondere die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler soll systematisch gestärkt werden, dies besonders intensiv in der Oberstufe. Hiermit tragen wir aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung, ebenso wie der Tatsache, dass die Kernlehrpläne die Auseinandersetzung mit Medien sowie deren Nutzung, um Ergebnisse ansprechend und zielführend zu präsentieren, als eines von vier konstituierenden Inhaltsfeldern ausweisen.

Für dieses Aufgabenfeld stehen den Fachkräften interaktive Boards in den Klassenräumen zur Verfügung sowie zwei Computerräume mit Computerarbeitsplätzen. An allen Rechnern sind die gängigen Programme zur Textverarbeitung und Präsentationsgestaltung installiert und ein kontrollierbarer Zugang zum Internet ist möglich.

Überblick über die Sprachenfolge am KKG:

1. Fremdsprache ab Klasse 5	Englisch
2. Fremdsprache ab Klasse 7	Spanisch Latein
Wahlpflichtbereich ab Klasse 9 (WP2)	Spanisch Latein (jeweils nur bei entsprechender Schülerwahl)
neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase EF (JS 10)	Spanisch
ab der Jahrgangsstufe 11	Französisch

Aktuell wird Spanisch am KKG in der EF als neueinsetzende Fremdsprache angeboten und wird im 4-stündigen Grundkurs unterrichtet. Aus schulorganisatorischen Gründen wird Spanisch aber aktuell nicht ab Klasse 8 im WP2 Bereich angeboten, solange die G8 Jahrgänge noch durchlaufen.

Für die G9-Jahrgänge wird Spanisch im WP1 ab Klasse 7 und im WP2 in Klasse 9 angeboten und in der Sekundarstufe 2 als fortgeführte Fremdsprache unterrichtet.

Der Spanischunterricht wird auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Sekundarstufe I

Klasse 7	4-stündig
Klasse 8	4-stündig
Klasse 9	4-stündig
Klasse 10	3-stündig

Sekundarstufe II¹:

Einführungsphase:

Spanisch GK(n)	4-stündig
----------------	-----------

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(f)	3-stündig
Spanisch GK(n)	4-stündig
Spanisch LK(f) ²	5-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe I gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II(Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** des Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Frau Kissenbeck	Fachvorsitzende	kissenbeck@kkgwess.de
Frau Pfeffer	stellv. Fachvorsitzende	pfeffer@kkgwess.de
Frau Nadjafi		nadjafi@kkgwess.de
Herr Stark		stark@kkgwess.de

¹ Bis zum Auslaufen der G8 Jahrgänge.

² Nur bei entsprechender Wahl durch die Schülerinnen und Schüler.

1.1 Behördliche Grundlagen

Die Gestaltung des Spanisch-Unterrichts am Käthe-Kollwitz-Gymnasium Wesseling orientiert sich an folgenden Vorgaben:

Sekundarstufe I:

Kernlehrplan Spanisch für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in NRW Hrsg.:
Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, 2019¹, abrufbar unter:

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/209/g9_s_klp_%203416_2019_06_23.pdf

oder als Druckfassung:

Kernlehrplan Spanisch/verkürzter Bildungsgang Gymnasium Sek I, Ritterbach-Verlag, Frechen 2019¹

Sekundarstufe II:

Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in NRW Hrsg.: Ministerium
für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, 2013¹, abrufbar unter:

www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe#endfassung

oder als Druckfassung:

Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen, Frechen 2013¹

Zentralabitur:

Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die schriftlichen Prüfungen im Abitur in der gymnasialen Oberstufe, für zwei bis drei Jahre im Voraus abrufbar unter:

www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur/abitur-gymnasiale-oberstufe

1.2 Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart: Die Fachkonferenz verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

1.2.1. Aufgaben der Fachkonferenz

Die Fachkonferenz Spanisch tagt i.d.R. drei Mal pro Schuljahr, einmal davon unter Beteiligung der Eltern- und Schülervereiner.

Hierbei stehen u.a. diese Themen regelmäßig an:

- Überarbeitung der schulinternen Curricula
- Absprachen zum kollegialen Austausch
- Fortbildungsplanung
- Neuanschaffungen
- Beratung zur Fremdsprachenwahl/‘Schnupperunterricht‘/Elternabend
- Planung außerunterrichtlicher Aktivitäten (z.B. Cineescuela, Tapas essen)

Die regelmäßige Ermittlung des Fortbildungsbedarfs innerhalb der Fachschaft Spanisch sowie die Teilnahme der Kolleginnen an fachlichen und überfachlichen Fortbildungen tragen ebenso zur Qualitätsentwicklung des Spanischunterrichts bei wie die kontinuierliche Arbeit am schulinternen Curriculum. Hierzu gehört auch, regelmäßig Absprachen zur generellen Unterrichtsgestaltung und seiner Evaluation zu treffen, zu überarbeiten und / oder zu erneuern

Die Fachgruppe Spanisch

Die Mitglieder der Fachschaft Spanisch stehen durchgehend im fachlichen Austausch miteinander. Dazu gehören die gemeinsame Konzeption von Klassenarbeiten und Klausuren und kriterienorientierten Kompetenzcheckbögen. Rücksprachen und Vereinbarungen in Bezug auf in parallelen Lerngruppen zu unterrichtenden Bezugstexten sind selbstverständlich. In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

Konkrete aktuelle Beschlüsse der Fachkonferenz findet man unter Punkt 5.

1.2.2. Zusammenarbeit mit anderen Fachgruppen (fächerübergreifende Unterrichtsvorhaben und Projekte)

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusztzumachen, wünscht die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen. Dies ist schulorganisatorisch nicht immer durchzuführen; jedoch versucht die Fachschaft Spanisch, immer wieder Anknüpfungspunkte v.a. bei den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern (Geschichte, Erdkunde, Sozialwissenschaften) zu finden.

1.2.3. Kooperation in der Fachschaft zur Gewährleistung einheitlicher Standards

Zur Gewährleistung der entsprechenden Leistungsanforderungen und Standards innerhalb der Schule finden permanent Absprachen zwischen den das Fach unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen statt. In diesem Rahmen erfolgt zudem regelmäßig ein Austausch und Abgleich von Klausuraufgaben sowie eine Besprechung der zugrunde liegenden Bewertungskriterien, um ein einheitliches Anforderungsprofil zu garantieren.

1.2.4. Allgemeine Prinzipien der Leistungsbewertung / Individuelle Förderung:

Die Kompetenzerwartungen im KLP sind normalerweise in ansteigender Progression und Komplexität formuliert. Entsprechend müssen die Lernerfolgsüberprüfungen den Schüler/innen Gelegenheit bieten, ihre erworbenen Kompetenzen in wechselnden Zusammenhängen zu beweisen. Ein den gesamten Lernprozess begleitendes Feedback zu den bereits erreichten Lernständen durch die Lehrer/innen soll ihnen zusätzliche Hilfe für die Selbsteinschätzung und vor allem Ermutigung für ihr weiteres Lernen sein. Eine Leistungsbeurteilung soll aus diesem Grund stets auch mit der Diagnose des bisher Erreichten und Hinweisen zum individuellen Fortschritt verbunden sein. Die Kompetenzcheckbögen sollen die Schüler/innen bei diesem Prozess begleiten.

Im Ganzen beobachten die Lehrenden die individuellen Leistungen über einen längeren Zeitraum und lassen sie sich entwickeln, um auf dieser Grundlage ein Leistungsbild zu erhalten. Bei der Leistungsbewertung ist zwischen einem pädagogischen und einem egalitären Leistungsprinzip zu unterscheiden: Nach jenem werden die Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer individuellen Lern- und Denkfortschritte beurteilt, nach diesem wird beurteilt, ob ihre Leistung einem für alle gültigen Maßstab (Standard) entspricht.

Mit fortschreitender Schullaufbahn wird das egalitäre Leistungsprinzip immer wichtiger; als Orientierung dienen hier die im Laufe der Oberstufe zu erreichenden Niveaus B2 (Grundkurs) bzw. C1 (Leistungskurs) des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens*. Bei der Abwägung zwischen beiden Prinzipien gibt es einen Ermessensspielraum.

Sollte ein Schüler bzw. eine Schülerin die für den Spanischunterricht konstitutiven Standards nicht erreichen und in den Defizitbereich geraten, werden - nach Diagnose der individuellen Schwächen - entsprechende Förderhinweise gegeben bzw. Fördermaßnahmen eingeleitet, die ihm/ihr eine gezielte Steigerung der fremdsprachlichen Kompetenzen ermöglichen. Zur Diagnose eventuell vorhandener Defizite kann ein Beurteilungs- und Beratungsbogen eingesetzt werden, auf Grundlage dessen gezielte Übungen zur Behebung der Defizite vereinbart werden.

Die Fachgruppe Spanisch

Auf der anderen Seite erfolgt aber auch eine individuelle Förderung von besonders begabten Schülerinnen und Schülern, etwa durch

- Teilnahme an einem Sprachkurs in Avila mit Unterbringung in Gastfamilien
- Studienfahrten mit von Schülern gestalteten Programmpunkten,
- individuelle Lektüren

oder indem ihnen die Möglichkeit eingeräumt wird, sich in Form von Referaten oder Präsentationen in besonderer Weise im Rahmen des Fachunterrichts zu qualifizieren.

1.3 Lehr- und Lernmittel

In der Sekundarstufe 1 und in der Einführungsphase arbeiten wir mit folgenden Lehrbüchern:

Sek.I: *Apúntate, Nueva edición*, Cornelsen 2018

EF: *A tope.com – Nueva edición*. Cornelsen, 2017.

Die Begleitmaterialien der Schülerbände (CDs/MP3/CD-Rom/DVD, Folien) sowie das Cuaderno de actividades und das grammatische Beiheft ermöglichen einen abwechslungsreichen, didaktisch und methodisch differenzierten Unterricht. Ergänzend hinzukommen authentische und von der Lehrkraft erstellte Materialien (aktuelle spanische Lieder, (filmische) Dokumente zur Landeskunde, zusätzliche Übungsaufgaben u.v.m.), die jeweils zugeschnitten auf die Lerngruppe unter Einbeziehung aktueller Ereignisse eingesetzt werden.

In der Qualifikationsphase wird kein Lehrbuch verwendet. Die Lehrkraft stellt für jedes Quartal ein thematisches Dossier aus verschiedenen Textsorten zusammen. Dabei berücksichtigt sie die jeweilige methodische Kompetenz (s. Punkt 4).

1.4 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

Fachliche Grundsätze:

- 1.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 2.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 3.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 4.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechkanäle geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 5.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.

Die Fachgruppe Spanisch

- 6.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 7.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 8.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 9.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.

2 Grundsätze zur Leistungsbewertung im Fach Spanisch

Auf der Grundlage von §48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

- Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen; diese Kompetenzen sind in den offiziellen Richtlinien für das Fach Spanisch dargestellt.
- Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Dies bedingt, dass Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen darauf ausgerichtet sein sollen, **Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, grundlegende Kompetenzen, die sie in den vergangenen Jahren erworben haben, wiederholt anzuwenden.**
- Durch **genaue Beobachtung der Schülerhandlungen** werden prozessbezogene und konzeptbezogene Kompetenzen und ihre Entwicklung festgestellt und bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt.

Die Beobachtungen erfassen die **Qualität, Häufigkeit und Kontinuität** der Beiträge, die die Schülerinnen und Schüler i Unterricht einbringen.

Diese Beiträge sollen unterschiedliche **mündliche, schriftliche und anwendungsbezogene Formen** in enger Bindung an die jeweilige Aufgabenstellung umfassen.

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klassenarbeiten/Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab. In der Sekundarstufe 1 erhalten die Lernenden immer einen Kompetenzcheckbogen zu jedem Unterrichtsvorhaben.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klassenarbeiten/Klausuren werden in folgenden Quartalen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - 7 (WP1): 1. Halbjahr/2. Quartal
 - 9 (WP1): noch zu bestimmen (fakultativ)

Die Fachgruppe Spanisch

- EF (GK n): 1. Halbjahr/1. Quartal
- Q1 (GK n): 1. Halbjahr/1. Quartal

- **Facharbeit:** Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 der fortgeführten Kurse kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. In neu einsetzenden Kursen sollten keine Facharbeiten geschrieben werden. Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung (Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)	60 %

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**

- Spanisch neu einsetzend: ab Q1
- Spanisch fortgeführt: ab EF

- **Bewertung Sek. II:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Kernlehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

- **Kompetenzcheckbögen**

In der Sekundarstufe I erhalten die Schülerinnen und Schüler vor jeder Arbeit einen kompetenzorientierten Diagnosebogen. Diese begleiten den Lernprozess und dienen zum selbständigen Arbeiten in der SeGel-Stunde.

2.1. Beurteilungsbereich Klassenarbeiten und Klausuren

2.1.1 Sekundarstufe I

Jahrgangsstufen 7/8

Orientierung: *KLP G9 für NRW sowie Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen Sprachen (GeR):*

Unterrichtsstunden pro Woche: 4

Leistungsüberprüfung :

In allen Arbeiten wird die Kompetenz Schreiben abgeprüft und mindestens um eine weitere Kompetenz ergänzt.

Klassenarbeiten mit geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben. Ab der JS 8 zunehmend offen gestellt (z.B. resumen, descripción de una imagen). Diese Leistungskontrollen decken die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen ab. Weitere Überprüfungen schriftlicher und mündlicher Art sind möglich, z.B. Wortschatzkontrollen.

JS 7/8 Dauer: 45-60 Anzahl: 6

Eine Arbeit pro Schuljahr *kann* durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden.

Nach Möglichkeit erfolgt die Bearbeitung eines längerfristig angelegten Projekts (z.B. Vor- und Nachbereitung der Fahrt nach Avila, Lesetagebuch etc.).

Leistungsbewertung:

a) In geschlossenen Aufgaben sollen sich die Schüler bei der Lösung auf einzelne Wörter bzw. Wortgruppen konzentrieren. Hierbei wird die absolute sprachliche Richtigkeit bis hin zur korrekten

Die Fachgruppe Spanisch

Akzentsetzung eingefordert (wie in Wortschatzüberprüfungen). Dies ist unabdingbar, damit nicht nach kurzer Zeit bereits das Gefühl für genaues Lernen verloren geht und sich eine Art von „Beliebigkeit“ breit macht.

b) In (halb)offenen Aufgaben steht laut Kernlehrplan die gelungene bzw. missglückte Kommunikation im Vordergrund, das bedeutet im Einzelnen als Maßstab für die Bewertung:

Beim Inhalt Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse, bei der Sprache Reichhaltigkeit und Differenziertheit des Vokabulars, Komplexität und Variation im Satzbau, sprachliche Klarheit durch logische Verknüpfung, grammatikalische und lexikalische Korrektheit

Bei der Sprachrichtigkeit werden in den offenen Aufgaben nicht hörbare Fehler, zwar konsequent angestrichen, aber nur gering bewertet, da sie das Verständnis nicht wirklich beeinträchtigen.

Hingegen werden schwerer wiegende Fehler, z.B. falsche Genera, falsche bzw. nicht existierende Verbformen, falsche Wortarten, Konjunktionen und Pronomina sowie Fehler im Satzbau oder in der gesamten Konstruktion in dem Maße als gravierend bewertet, wie sie das Verständnis beeinträchtigen oder sogar unmöglich machen.

Die Notenverteilung richtet sich in der Regel nach folgendem Schlüssel:

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
100- 89%	88 – 76 %	75 – 63 %	62 – 50 %	49- 25 %	24 – 0 %

In Anlehnung an den Kompetenzcheckbogen erhalten die Schülerinnen und Schüler nach der Arbeit einen **kompetenzorientierten Rückmeldebogen**.

Gewichtung:

In den schriftlichen Arbeiten kommt der sprachlichen Leistung normalerweise ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen. In Klasse 7 hat die FK sich auf eine Gewichtung 20/80 geeinigt. Die Gewichtung des Inhalts steigt entsprechend der Lernprogression.

Die Zeugnisnote setzt sich zu etwa gleichen Teilen aus den schriftlichen Arbeiten und der „Sonstigen Mitarbeit“ zusammen.

2.1.2 Sekundarstufe II

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) Überblick über die Verteilung der Klausuren in der Sekundarstufe II

a) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1 (+1 mdl. Prüfung)	1	2 UST	1 mündliche Prüfung (1. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Lesen
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung
Q1(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1.1	1		Mündliche Kommunikationsprüfung
1.2.	1	3 UST	Klausur: Schreiben, Lesen integriert, Mediation (isoliert) (Aufgabentyp 1)
2.1.	1	3	Klausur Schreiben, Lesen integriert, Mediation (Aufgabentyp 1)
2.2.	1	3	Klausur: Schreiben, Lesen (isoliert), Hörsehverstehen (isoliert) (Aufgabentyp 3)
Q2(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1.1	1	4	Klausur: Schreiben und Lesen (integriert), Mediation (Aufgabentyp 1)
1.2	1	4	Klausur: Schreiben und Lesen (integriert) (altes Format)
2.1	1	240 Minuten (Vorabklausur)	Klausur: Schreiben und Lesen (integriert), Mediation (isoliert)

Die Fachgruppe Spanisch

b) GK : Fortgeführte Kurse ab Klasse 8

Q1(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1.1	1	2	Klausur: Schreiben, Lesen (isoliert), Hörsehverstehen (isoliert) (Aufgabentyp 3)
1.2	1		Mündliche Prüfung
2.1	1	2-3	Klausur: Schreiben, Lesen (isoliert), Mediation (isoliert) (Aufgabentyp 3)
2.2.	1	2-3	Klausur Schreiben, Lesen integriert (Aufgabentyp 2)
Q2(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1.1	1	3	Klausur: Schreiben und Lesen (integriert), HSV (isoliert) (Aufgabentyp 1)
1.2	1	3	Klausur: Schreiben und Lesen (integriert), Mediation (isoliert)
2.1	1	180 Min.	Klausur: Schreiben und Lesen (integriert), Mediation (isoliert)

4) Bewertung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung in der Sek. II richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen.

Hinsichtlich der Beurteilung der inhaltlichen Leistung (40% der Endnote) wird unterschieden in *comprensión, análisis, comentario*.

Die Darstellungs- und sprachliche Leistung fließt in Höhe von 60% in die Gesamtnote mit ein. Hierbei wird unterschieden in <i>kommunikative Textgestaltung</i> (30 Punkte), <i>Ausdrucksvermögen</i> (30 Punkte) und <i>Sprachrichtigkeit</i> (30 Punkte). Dabei werden folgende Bewertungskriterien angelegt:		
1. Kommunikative Textgestaltung		
1	Der Prüfling erstellt einen kohärenten und flüssig lesbaren Text, berücksichtigt dabei den Adressaten und bedient sich adäquater sprachlicher Mittel der Leserleitung.	
2	...beachtet die Normen der jeweils geforderten Textsorte.	
3	...belegt seine Aussagen zum Text durch konkrete Verweise und Zitate.	
4	...strukturiert seinen Text in erkennbare und thematisch kohärente Abschnitte, die die Darstellungsabsicht sachgerecht unterstützen.	
5	...stellt die einzelnen Gedanken in logischer, folgerichtiger Weise dar und verknüpft diese so, dass der Leser der Argumentation leicht folgen kann.	
6	...gestaltet den Text ökonomisch (ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten).	
2. Ausdrucksvermögen		
7	...formuliert verständlich, präzise und klar.	
8	...bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen Wortschatzes sowie passender idiomatischer Wendungen.	
9	...bedient sich eines treffenden und differenzierten thematischen Wortschatzes.	
10	...bedient sich in sachlich angemessener Weise der fachmethodischen Terminologie (z B. Interpretationswortschatz).	
11	...bildet komplexe Satzgefüge und variiert den Satzbau (z. B. Wechsel zwischen Para- und Hypotaxe, Partizipial-, Gerundial- und Infinitivkonstruktionen, Aktiv und Passiv).	
12	...löst sich von Formulierungen des Ausgangstextes und formuliert eigenständig.	
3. Sprachrichtigkeit		
13	...ist in der Lage, einen Text weitgehend nach den Normen der sprachlichen Korrektheit zu verfassen (Lexik, Grammatik, Orthographie).	

Die Bewertung der Klausuren folgt dem nachstehenden Notenschema:		
Note	Punkte	Erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	150 – 143

Die Fachgruppe Spanisch

sehr gut	14	142 – 135
sehr gut minus	13	134 – 128
gut plus	12	127 – 120
gut	11	119 – 113
gut minus	10	112 – 105
befriedigend plus	9	104 – 98
befriedigend	8	97 – 90
befriedigend minus	7	89 – 83
ausreichend plus	6	82 – 75
ausreichend	5	74 – 68
ausreichend minus	4	67 – 58
mangelhaft plus	3	57 – 49
mangelhaft	2	48 – 40
mangelhaft minus	1	39 – 30
ungenügend	0	29 – 0

2.2. Beurteilungsbereich Sonstige Mitarbeit

Die Überprüfung der sonstigen Mitarbeit erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Tests

Bezüglich der Durchführung von Tests hat sich die Fachkonferenz auf gemeinsame Mindeststandards geeinigt:

- **Anzahl:** mindestens ein Test zu jedem Thema; weitere Tests liegen im Ermessen der Lehrkraft.
- **Gewichtung** (Anteil am Bereich „Sonstige Mitarbeit“): 20 %
- **Bewertung:**

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
100- 93%	92 – 77 %	76 – 61 %	60 – 45 %	44- 20 %	19 – 0 %
- **Gestaltung:** Abfrage der Vokabeln erfolgt durch das Bilden von sinnvollen und korrekten Sätzen; pro Satz können 2 Punkte erreicht werden. Die restliche Gestaltung und der Umfang liegen im Ermessen der Lehrkraft.

Weitere Hinweise:

- Das Anfertigen von **Hausaufgaben** gehört nach § 42 (3) zu den Pflichten der Schülerinnen und Schüler.
àUnterrichtsbeiträge auf der Basis der Hausaufgaben können zur Leistungsbewertung herangezogen werden.

Die Fachgruppe Spanisch

- Am Ende eines jeden Schulhalbjahres gehen alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen in die Note ein.
- Die Schüler sollen zu Beginn eines Schuljahres in altersgerechter Form über die Zusammensetzung der Note informiert werden.

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessenes Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtage, nach Vereinbarung
 - schriftliche Rückmeldung: im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

Zusätzlich stellt die vorliegende Tabelle eine **Richtlinie zur Bewertung der sonstigen Mitarbeit** in der Sek I und II dar.

Leistungsbeurteilung moderne Fremdsprachen (Englisch, Spanisch, Französisch)

	Sehr gut Die Anforderungen werden in besonderem Maße erfüllt	Gut Die Anforderungen voll erfüllt	Befriedigend Die Anforderungen werden zufriedenstellend erfüllt	Ausreichend Die Anforderungen werden insgesamt noch erfüllt	Mangelhaft Die Anforderungen werden nicht mehr erfüllt	Ungenügend Die Anforderungen werden in keiner Weise erfüllt
Mündliche Mitarbeit (im Unterricht)	<ul style="list-style-type: none"> immer sehr gut auf den Unterricht vorbereitet / bei Abwesenheit werden Unterrichtsinhalte nachgearbeitet in jeder Stunde häufig problemlösend, bringt den Unterricht weiter fördert Denkprozesse hört anderen zu und geht auf deren Beiträge ein häufige AFB 3-Beiträge 	<ul style="list-style-type: none"> gut auf den Unterricht vorbereitet / bei Abwesenheit werden Unterrichtsinhalte nachgearbeitet in jeder Stunde mehrmals trägt erkennbar zum Ziel der Stunde bei, sieht Zusammenhänge meist aufmerksam AFB 2 und AFB 3 bereiten keine Schwierigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> meist auf den Unterricht vorbereitet / bei Abwesenheit werden Unterrichtsinhalte nachgearbeitet teilweise aktive Mitarbeit muss manchmal zur Arbeit aufgefordert werden teilweise aufmerksam zuweilen kritisch bei kleinschrittigem Vorgehen produktiv 	<ul style="list-style-type: none"> manchmal auf den Unterricht vorbereitet / bei Abwesenheit werden Unterrichtsinhalte lückenhaft nachgearbeitet nicht in jeder Stunde bei Aufforderung meist Mitarbeit meist fehlender Bezug zu Vorrednern in der Regel nur AFB I öfter abgelenkt oder passiv 	<ul style="list-style-type: none"> nicht vorbereitet / bei Abwesenheit werden Unterrichtsinhalte nicht nachgearbeitet keine aktive Mitarbeit fachlich nicht korrekte oder situations-unangemessene Beiträge keinerlei Bezug zu Vorrednern desinteressiert störendes Verhalten 	<ul style="list-style-type: none"> wie mangelhaft, zusätzlich: verweigert Mitarbeit auch nach Aufforderung
Sprachrichtigkeit (kommunikative Strategie, Aussprache und Intonation; Wortschatz und grammatikalische Strukturen)	<ul style="list-style-type: none"> präziser, differenzierter und variabler Wortschatz sicherer und nahezu fehlerfreier Umgang auch mit komplexeren grammatikalischen Strukturen; breites und differenziertes Repertoire; Formulierungsschwierigkeiten werden selbstständig durch Kompensationsstrategien überwunden; kann effizient, gedanklich stringent, klar und flüssig sprechen Flexible, nicht abbrechende, situationsangemessene und adressatengerechte Kommunikation Klare und korrekte Aussprache und Intonation; Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> meist treffender Wortschatz; idiomatische Wendungen vorhanden Im Allgemeinen sicherer und meist fehlerfreier Umgang auch mit komplexeren grammatikalischen Strukturen; differenziertes Repertoire; Formulierungsschwierigkeiten werden meist selbstständig durch Kompensationsstrategien überwunden; i. d. R. sicher und flüssig; vorwiegend strukturierte Beiträge Meist flexible Interaktion; in der Regel sicher, situationsangemessen und adressatengerecht Meist klare und korrekte Aussprache und Intonation 	<ul style="list-style-type: none"> meist treffender Wortschatz Im Allgemeinen sicherer und überwiegend fehlerfreier Umgang mit grundlegenden grammatikalischen Strukturen; Selbstkorrektur vorhanden Formulierungsschwierigkeiten werden in der Regel durch Kompensationsstrategien überwunden; sicher und flüssig; strukturierte Beiträge Nicht immer flexible Interaktion; nicht immer sicher, situationsangemessen und adressatengerecht Im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation 	<ul style="list-style-type: none"> einfacher aber angemessener Wortschatz; Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen Repertoire an grundlegenden grammatikalischen Strukturen ist vorhanden, zum Teil aber fehlerhaft nicht durchgehend flüssig; Beiträge z.T. weitschweifend oder verkürzend gelegentlich unsichere Kommunikation; Hilfe wird teilweise benötigt; Reaktion auf Nachfragen; weitgehend flexibel, situationsangemessen und adressatengerecht Mangel an Deutlichkeit in Aussprache und Intonation 	<ul style="list-style-type: none"> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen auch grundlegende grammatikalische Strukturen sind nicht durchgehend richtig verwendet Äußerungen stockend und unsicher; oft unstrukturierte Beiträge; viele Hilfen werden benötigt; Zusammenhang der Äußerung ist kaum erkennbar Gespräche können oft nicht ohne Hilfen fortgeführt werden; geringer Adressatenbezug Mangel an Deutlichkeit in Aussprache und Intonation; Aussprachefehler beeinträchtigen das Verständnis 	<ul style="list-style-type: none"> selbst einfachster Wortschatz nicht durchgängig abrufbar Häufige Fehler selbst bei grundlegenden grammatikalischen Strukturen Äußerungen stockend und unsicher; unstrukturierte Beiträge; Kommunikation nur mit Hilfe möglich; Zshg. der Äußerung ist nicht erkennbar Gesprächsführung mit anderen nicht möglich; kein Adressatenbezug Keine deutliche Aussprache und Intonation; Aussprachefehler beeinträchtigen das
Mitarbeit in Phasen des kooperativen	<ul style="list-style-type: none"> zügiges und sehr konzentriertes Arbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> arbeitet zielorientiert und konzentriert ohne 	<ul style="list-style-type: none"> arbeitet meist eigenständig, benötigt manchmal 	<ul style="list-style-type: none"> muss öfter zur Arbeit aufgefordert werden, 	<ul style="list-style-type: none"> kein zielorientiertes, konzentriertes Arbeiten, 	<ul style="list-style-type: none"> fehlende Leistungsbereitschaft

Die Fachgruppe Spanisch

Lernens (Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit)	<ul style="list-style-type: none"> • sehr hoher Grad der Selbstständigkeit • optimale Zeitausnutzung • differenzierte und sehr umfassende Ergebnisse • übernimmt große Verantwortung • unterstützt andere • hält sich immer an die Phasen des kooperativen Lernens 	<p>Lehrerkontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • hoher Grad der Selbstständigkeit • gelungene und oft ausführliche Ergebnisse • übernimmt Verantwortung • hält sich an die Phasen des kooperativen Lernens 	<p>Unterstützung</p> <ul style="list-style-type: none"> • meist aktive Beteiligung benötigt kurze Ansprache • Ergebnisse unterschiedlich in Qualität und Umfang • hält sich in der Regel an die Phasen des kooperativen Lernens 	<p>teilweise unkonzentriert</p> <ul style="list-style-type: none"> • geringer Grad der Selbstständigkeit • Ergebnisse teilweise knapp und selten intensiv und ausführlich • eher passiv, übernimmt kaum Verantwortung • hält sich kaum an die Phasen des kooperativen Lernens 	<p>sehr unselbstständig</p> <ul style="list-style-type: none"> • kaum fertige Ergebnisse • viele Arbeiten unvollständig oder lediglich vom Nachbarn abgeschrieben • übernimmt keine Verantwortung • hält sich nur selten an die Phasen des kooperativen Lernens 	<ul style="list-style-type: none"> • nie fertige Ergebnisse • fast alle Arbeiten unvollständig oder nicht vorhanden • schreibt lediglich vom Nachbarn ab • keine eigenen Leistungen • hält sich nie an die Phasen des kooperativen Lernens
Kurzvorträge und Präsentationen	<ul style="list-style-type: none"> • immer und freiwillig bereit • Fachinhalte und Zusammenhänge werden richtig, frei und umfassend vorgetragen • Ergebnisse klar und verständlich formuliert 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Ergebnisse verständlich • Vortrag eigenständig und sicher • in allen Bereichen gelungen 	<ul style="list-style-type: none"> • muss z.T. überredet werden • benötigt Unterstützung • leistet einen Gruppenbeitrag • gibt sich oft Mühe • Darstellung lückenhaft u. umständlich formuliert 	<ul style="list-style-type: none"> • „drückt“ sich eher • übernimmt eher leichte Bereiche und/oder liest ab • lässt sich von den anderen mitziehen 	<ul style="list-style-type: none"> • oft keine eigenen Beiträge • übernimmt unreflektiert Beiträge von anderen / Texte aus dem Material / liest ab 	<ul style="list-style-type: none"> • keine eigenen Beiträge • keine zusammenhängende Darstellung
Hausaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • eigeninitiativ, weiterführende Vorschläge 	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßig, vollständig, fehlerfrei 	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßig, weitestgehend vollständig, wenige Fehler 	<ul style="list-style-type: none"> • unregelmäßig, unvollständig, fehlerhaft 	<ul style="list-style-type: none"> • selten, wenig sinnvoll, viele Fehler 	<ul style="list-style-type: none"> • verweigert Leistung oder • schreibt HA erkennbar ab
Heftführung, schriftliche Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • vollständig • geordnet • ordentlich gestaltet • gut lesbare klare Schrift 	<ul style="list-style-type: none"> • vollständig • geordnet • ordentlich gestaltet • lesbare Schrift 	<ul style="list-style-type: none"> • überwiegend vollständig • in der Regel geordnet • normale Gestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • einige Lücken • nicht immer geordnet • Heftführung nachlässig 	<ul style="list-style-type: none"> • unregelmäßige Einträge • legt keinen Wert auf Gestaltung und Übersicht 	<ul style="list-style-type: none"> • keine Einträge • keine Mappe vorhanden
Arbeitsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • immer vorhanden • Zusatzmaterial wird zuverlässig mitgebracht 	<ul style="list-style-type: none"> • nahezu immer vorhanden • Zusatzmaterial wird zuverlässig mitgebracht 	<ul style="list-style-type: none"> • teilweise fehlendes Material • Zusatzmaterial wird meist mitgebracht 	<ul style="list-style-type: none"> • Material oft nicht vollständig • Zusatzmaterial wird unzuverlässig mitgebracht 	<ul style="list-style-type: none"> • Material fehlt oft • Zusatzmaterial selten vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> • Material fehlt fast immer • Zusatzmaterial wird nie mitgebracht

3. Kompetenzerwartungen in der Sekundarstufe 1 a) Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 1 (Jgst. 7)

UV u - Yo me presento		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> in unterrichtlicher Kommunikation wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen sprachlich weitgehend folgen.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Aussprache und Intonation</u> kurze, einfache Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Grammatik:</u> Präsensformen der <i>verbos regulares en -ar, ser</i>, Subjektpronomina, der <i>artículo determinado</i> und <i>indeterminado</i>, <u>Aussprache und Intonation:</u> weitgehend korrekte Aussprache der Buchstaben des spanischen Alphabets sowie der Diphthonge <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben (u.a. Vorstellung, Begrüßung, Verabschiedung, nach dem Befinden fragen, nach der Herkunft fragen), Freizeitgestaltung</p>	<p>mögliche Lernaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ spanische Begriffe aus dem Alltagsleben suchen ○ Steckbriefe erstellen und in einem Galeriegang präsentieren <p>Klassenarbeit: Hör- und/oder Leseverstehen, Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel</p>
UV v - Mi casa		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und die wesentlichen Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen.</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Wortschatz</u> einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> (Themenwortschatz zur Beschreibung von Wohnungen, Wohnung/Haus, Freizeitaktivitäten), <u>Grammatik:</u> u.a. frequente Pronomina, Präsensformen der <i>verbos regulares en -er/-ir, hay, estar</i>, Negation, Ortspräpositionen <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben (u.a.: Zimmer- und Wohnungsbeschreibung; Freizeitaktivitäten) <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, (persönliche) Nachrichten, Steckbriefe, Bild- und Personenbeschreibungen (monologisches Sprechen) <u>Sprachlernkompetenz:</u> Erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens (Training der „<i>leer-mirar-hablar</i>“-Methode); erste Wort- und Texterschließungsstrategien (Rückgriff auf/Verbindung mit bildlichen und grafischen Elementen, Nutzung der englischen Sprache)</p>	<p>mögliche Lernaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Präsentation des eigenen Zimmers in einem Video oder in einer digitalen Präsentation mit dem/der / für den/die spanische/n Austauschpartner/in ○ E-Mail an (fiktive/n) Austauschpartner/in zur Vorstellung des Zimmers <p>Klassenarbeit: Mündliche Kommunikationsprüfung: monologisch: <i>describir tu habitación</i>; dialogisch: <i>presentarse</i></p> <p>Methodenschulung (laut Methodencurriculum KKG): Schülervortrag mit kooperativen Verarbeitungsphasen</p>

UV w Mi familia y yo		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p><u>Schreiben</u> einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen.</p> <p><u>Sprachmittlung</u> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><u>Aussprache und Intonation</u> erste Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz:</u> Themenwortschatz Familie/Haustiere, Zahlen bis 31, Datum, Geburtstag <u>Grammatik:</u> u.a. <i>también/tampoco</i>, weitere unregelmäßige Verben: <i>tener</i>, <u>Diphthongverben:</u> <i>e-ie</i>, Adjektive, Possessivbegleiter, Fragen</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben (u.a. Familie, Haustiere, Alter)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte, Mediation, Hörsehverstehen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> erste Wort-/Texterschließungsstrategien (Tolerierung von Verstehenslücken/Bildung von Verstehensinseln, Markierungstechniken); einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten</p>	<p>mögliche Lernaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ sein Haustier in einem Wettbewerb vorstellen (Ein Minuten Vortrag) ○ seine Familie als Gastfamilie vorstellen (Collage) ○ E-Mail an (fiktive/n) Austauschpartner/in zur Vorstellung der eigenen Familie <p>➔ Lernaufgabe zu den ersten drei Unidades: ein Lapbook erstellen</p> <p>Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Leseverstehen/Hörverstehen/Mediation</p>
UV x - Mi colegio		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens.</p> <p><u>Sprachmittlung</u> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz</u> (Uhrzeit, Wochentage, Schule & Schulfächer, Freizeitaktivitäten, Zahlen 32– 100, Zeitangaben), <u>Grammatik:</u> wichtige unregelmäßige Verben (<i>salir</i>), Demonstrativpronomen, Fragewort <i>cuánto</i>)</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> Soziokulturelles Orientierungswissen: Ausbildung/ Schule: Aspekte des Schulalltags (u.a.: Schulfächer, Stundenplan, Freizeitaktivitäten, u.a.: Verabredungen)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, globales Hörverstehen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten; erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten; Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher</p>	<p>mögliche Lernaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Broschüre über das KKG erstellen ○ für eine (fiktive) Schülerzeitung einen vergleichenden Bericht über Stundenplan und Schulleben an deutscher und (fiktiver) spanischer Austauschschule erarbeiten ○ einer spanischen Austauschpartnerin schreiben <p>Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Sprachmittlung</p>

UV y - Mis amigos y mi cumpleaños		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz</u> einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter, auch digitaler Texte anwenden.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Orthografie</u> erste Kenntnisse von grundlegenden grammatischen Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung nutzen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz:</u> Themenwortschatz Freizeit, Aussehen, <u>Grammatik:</u> das Verb <i>hacer, ir</i>, unpersönliches Verb <i>gustar</i>, Diphthongverben o-ue, Präposition a bei Personen <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben, Familie, Freundschaften, Gesellschaftliches Leben: Feste und Traditionen Alltagsleben (u.a.: Stadtviertel / Stadt vorstellen; Lieblingsorte) <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte, selektives Hörverstehen <u>Sprachlernkompetenz:</u> erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten, grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</p>	<p>mögliche Lernaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Geburtstagsbräuche in Spanien und Deutschland vergleichen für einen Blog ○ ein spanisches Geburtstagslied singen ○ eine Einladung zum Geburtstag gestalten <p>Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Leseverstehen + Hör-/ Hörsehverstehen</p>
UV z - Mi ciudad		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz:</u> <u>Grammatik:</u> <i>muchos/poco, seguir/venir</i>, affirmativer <i>imperativo</i>, <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben (u.a.: Stadtviertel / Stadt vorstellen; Lieblingsorte), eine spanische Stadt (Valencia) kennen lernen <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte <u>Sprachlernkompetenz:</u> Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch</p>	<p>mögliche Lernaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einen Podcasts oder eine längere Sprachnachricht zur Vorstellung des eigenen Lieblingsortes in der Heimatstadt erstellen ○ 3 Sehenswürdigkeiten vorstellen (Plakat) ○ einen Rundgang für Austauschschüler planen (z.B. Podcast, Reiseführer) <p>Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Leseverstehen + Hör-/ Hörsehverstehen</p>
UV 7 – Por fin vacaciones		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz:</u> Ferien, Wetter, Zeitadverbien <u>Grammatik:</u> <i>futuro inmediato</i>, Objektpronomen, Relativsätze <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles</u></p>	<p>mögliche Lernaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eine Postkarte schreiben ○ eine Reise nach Spanien planen

Die Fachgruppe Spanisch

<p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p><u>Sprachmittlung</u> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p>	<p><u>Orientierungswissen:</u> Alltagsleben (u.a. was mache ich den Ferien), <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte, ein Telefongespräch führen <u>Sprachlernkompetenz:</u> Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch</p>	
--	--	--

3. b) Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 1 (Jgst. 8)

UV u - Mi barrio		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Schreiben einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen.</p> <p>Leseverstehen klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten und Aufforderungen, Vergleiche, Vorschläge und Verpflichtungen einfach strukturiert formulieren.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Wortschatz</u> (Stadtviertel beschreiben), <u>Grammatik</u>: u.a. Wdh. <i>gustar</i>, die indirekten Objektpronomen, <i>estar+ gerundio</i>, <i>dar</i>, Wiederholung unregelmäßiger Verben, <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>: Alltagsleben (u.a. Freizeitgestaltung, persönliche Vorleben) <u>Text- und Medienkompetenz</u>: Tagebucheinträge, Dialoge, monologisches Sprechen, globales und selektives Lesen <u>Sprachlernkompetenz</u>: grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen, (Lern-) Grammatiken)</p>	<p>mögliche Lernaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eine Antwort auf eine Annonce schreiben ○ eine digitale Fotoausstellung über sein Stadtviertel erstellen <p>Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel ,Leseverstehen + Hör-/ Hörsehverstehen</p> <p>Methodenschulung (laut Methodencurriculum KKG): Galeriegang</p>
UV v - En el instituto		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen.</p> <p>Leseverstehen klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen eigene Interessen benennen und durch einfache Begründungen stützen.</p> <p>Schreiben verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p>Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen weitgehend adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Orthografie Grundregeln der spanischen Zeichensetzung weitgehend korrekt anwenden.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Wortschatz</u> (Schule und Schulfächer (Wdh. + Erweiterung), Körperteile, Uhrzeit (Wdh.), Freizeitaktivitäten, Tagesablauf <u>Grammatik</u>: <i>doler</i>, <i>bueno/malo</i>, reflexive Verben, Wiederholung der Diphthongverben (<i>o-ue</i>, <i>jugar</i>) <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>: Alltagsleben (u.a.: Tagesabläufe, Freizeitaktivitäten), über sein Befinden sprechen, Notensystem in Spanien, spanische Essensgewohnheiten (Frühstück) <u>Text- und Medienkompetenz</u>: (persönliche) Nachrichten, Dialoge, Bild- und Personenbeschreibungen, selektives Hören <u>Sprachlernkompetenz</u>: Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten; grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</p>	<p>mögliche Lernaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einen Live Kommentar über ein Spiel erstellen ○ über einen besonderen Tag schreiben <p>Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Leseverstehen /Mediation/Hörverstehen</p>

UV w - Mi viaje a España		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen</p> <p><u>Schreiben</u> einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><u>Grammatik</u> auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten und Aufforderungen, Vergleiche, Vorschläge und Verpflichtungen einfach strukturiert formulieren.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz:</u> Kleidung und Farben, Geographie Spaniens, Zahlen bis 1000, <u>Grammatik:</u> Wdh. Adjektive, Steigerung und Vergleich, direkten Objektpronomen, der reale Bedingungssatz mit si, die Verben <i>conocer, saber, decir, Höflichkeitsform mit usted, einfache</i> Konnektoren, u. a. <i>y, o, pero, primero, entonces, después, además, finalmente</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> Überblick über die Regionen Spaniens (u.a. zentrale geographische und kulturelle Aspekte); Einblicke in die spanischsprachige Welt (Madrid, landestypische Speisen, kulturelle Aspekte Spaniens)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge und Präsentationen , selektives Lesen, selektives und detailliertes, Hören</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten; erste Hör-/Hörseh- und Lesestrategien; Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>	<p>mögliche Lernaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ein Quiz/Web Quest zu einer spanischen Stadt erstellen ○ eine Rallye durch eine spanische Stadt erstellen (Biparcours) ○ Planung einer (fiktiven) Fahrt nach Spanien <p>Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Leseverstehen/Hörsehverstehen</p>
UV x - Problemas de día a día		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen.</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</u> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren, sowie sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> In Unterhaltungen frei sprechen</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz</u> (Lebensmittel, Mengenangaben, einfache Konnektoren, u. a. <i>y, o, pero, primero, entonces, después, además, finalmente</i>),</p> <p><u>Grammatik:</u> ser/estar (Wdh.), preterito indefinido (verbos regulares y ser), antes de/después de + inf. <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben, Familie (u.a. Einkaufen, Lebensmittel, Konsum, Essenszeiten), Sommerferien in Spanien</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte, Texte gliedern</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens</p>	<p>mögliche Lernaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lieblingsrezepte für ein Kochbuch in spanischer Sprache formulieren ○ eine Szene beim Essen spielen ○ eine Geschichte über den Kater Felix schreiben oder als Comic zeichnen <p>Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Leseverstehen</p>

UV y - Mi viaje a México		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</u> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren, sowie sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängenden Sprechen</u> Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Grammatik</u> auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten und Aufforderungen, Vergleiche, Vorschläge und Verpflichtungen einfach strukturiert formulieren.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz</u> (Geographie Mexikos, die Zahlen über 1000), <u>Grammatik:</u> Imperativ (Wdh.), Imperativ der reflexiven Verben, unregelmäßige Verben des <i>indefinido</i>, <i>nada/nadie/nunca</i>, der absolute Superlativ</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Überblick über Mexiko (u.a. zentrale geographische und kulturelle Aspekte, das mexikanische Spanisch)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte,</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Strategien zur Wortschlüsselung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</p>	<p>mögliche Lernaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Planung einer (fiktiven) Reise nach Mexiko ○ ein Chatgespräch während der Ferien aufzeichnen ○ ein Kurzreferat halten über „<i>México, tierra de contrastes</i>“ <p>Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Leseverstehen</p>
UV z - Los medios y yo		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p><u>Sprachmittlung</u> auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen weitgehend adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Wortschatz</u> einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter, auch digitaler Texte anwenden.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz</u> (Ordinalzahlen, Ausdrücke zur Meinungsäußerung, Erweiterung des Wortschatzes zu Freizeitaktivitäten und Umgang mit Medien), <u>Grammatik:</u> weitere Fragewörter, die indirekte Rede/Frage im Präsens, Stellung der Objektpronomen beim Imperativ, <i>hay que</i> + inf., die Verben <i>encantar</i>, <i>interesar</i> und <i>parecer</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Gesellschaftliches Leben: Taschengeld in Spanien und Südamerika</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Textzusammenfassungen, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte, Werbe- und Informationstexte, Statistiken, Umfragen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten, Benutzung des zweisprachigen Wörterbuchs</p>	<p>mögliche Lernaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einen Leserbrief schreiben ○ ein Tutorial erstellen <p>Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Mediation</p>

3 c) Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 2 (Jgst. 9)

UV ❶ - España: entre el mar y la montaña		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Leseverstehen längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten.</p> <p>Schreiben in zusammenhängender Form wichtige Informationen aus Texten wiedergeben, bündeln und bewerten.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Grammatik auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten und Aufforderungen, Vergleiche, Vorschläge und Verpflichtungen, Annahmen, Hypothesen oder Bedingungen, Gefühle, Wünsche sowie Erwartungen angemessen differenziert formulieren.</p> <p>Sprachbewusstheit im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten grundlegende Verschiedenheiten benennen.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: über Spanien sprechen, sich auf einer Landkarte orientieren, Stadt-/Landleben vergleichen; Themenwortschatz „Öffentliche Verkehrsmittel“; Grammatik: <i>Superlativ (Wdh.), das pretérito imperfecto, acabar de, lo que, desde, hace, desde hace</i></p> <p>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: vertiefte Beschäftigung mit einer ausgewählten Region in Spanien und einem lateinamerikanischen Land (am Beispiel Bilbao/País Vasco) Einblicke in regionale Diversität und sprachliche Besonderheiten Kennenlernen von Besonderheiten im bei öffentlichen Verkehrsmitteln in Spanien</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Ausgangstexte: Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum; recherchieren im Internet</p>	<p>mögliche Lernaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eine Wandzeitung mit den Sehenswürdigkeiten Deutschlands erstellen ○ eine Seite für eine Zeitung gestalten und seine Stadt vorstellen ○ eine Region in Spanien vorstellen <p>Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Hör-/Hörsehverstehen</p>
UV ❷ - La vida en familia		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen</p> <p>Schreiben: formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen und verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz Wortfeld „Hausarbeit“, „über seine Interessen sprechen“ (Erweiterung), fakultativ: jmdn. auffordern, etwas nicht zu tun Grammatik: <i>indefinido (Wdh.),</i> Unterschied von <i>indefindo und imperfecto;</i> die Objektpronomen (Wiederholung), die doppelten Objektpronomen, fakultativ: der verneinte Imperativ (Módulo 4)</p> <p>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt:</p>	<p>mögliche Lernaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ein Rollenspiel vorbereiten: eine Diskussion zu Hause <p>Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel (ggf. ersetzen durch eine mündliche Prüfung)</p>

Die Fachgruppe Spanisch

<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Wortschatz</u> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden. <u>Sprachlernkompetenz</u> auf der Grundlage ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern.</p>	<p>Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten <i>los tebeos</i></p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> eine Diskussion vorbereiten;</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Wortschatz systematisieren</p>	
<p>UV ③ - El intercambio</p>		
<p>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</p>	<p>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</p>	<p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können <u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten. Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen. <u>Sprachmittlung</u> auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Wortschatz</u> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz:</u> Themenwortschatz Schule (Wiederholung und Erweiterung), Wünsche/Verbote ausdrücken; über kulturelle Unterschiede sprechen; über Statistiken sprechen, Jahreszahlen angeben <u>Grammatik:</u> unregelmäßige Verben im Präsens (Wiederholung), der <i>subjuntivo, gerundio (Wdh.), perfrasis verbales</i> <u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Ausbildung/Schule/Beruf: Einblicke in Schulsysteme und in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> eine Geschichte weiterschreiben</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Festigung von Hörverstehensstrategien</p> <p><u>Sprachbewusstheit:</u> das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme beobachten und deren Lösung kritisch-konstruktiv reflektieren</p>	<p>mögliche Lernaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eine Abschiedskarte schreiben und gestalten ○ ein Erklärvideo drehen zu einer typisch deutschen Sache (z.B. Schultüte, Ostereier bemalen, etc.) ○ ein Werbeplakat für ein nachhaltiges Projekt gestalten <p>Klassenarbeit: Schreiben + Verfügbarkeit sprachlicher Mittel+ Sprachmittlung</p> <p>Methodenschulung (laut Methodencurriculum KKG): Kleinprojekt in der Gruppe</p>

UV 4 - La América hispanohablante

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Lesen längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Schreiben formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen.</p> <p>Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen.</p> <p>Text- und Medienkompetenz produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen. bei der Erstellung von Medienprodukten die rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz:</u> Aussagen über Geografie/Geschichte/Kultur eines Landes machen; Wortschatz zur Meinungsäußerung (Erweiterung)</p> <p><u>Grammatik</u> Adverbien auf –mente, die Relativpronomen <i>el que/la que, estar</i> mit Adjektiven; <i>ser/estar</i> mit Adjektiven (Erweiterung); weitere Verwendungsformen des <i>subjuntivo</i>, Verkleinerungsformen</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> vertiefte Beschäftigung mit einer ausgewählten Region in Spanien und einem lateinamerikanischen Land (hier: Argentinien/Buenos Aires)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Zieltexte: Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Festigung von Leseverstehensstrategien</p>	<p>mögliche Lernaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Produktion eines Videos über den Schulweg ○ Erstellung eines Programms für einen Besuch in Buenos Aires ○ eine Rallye durch Buenos Aires planen (Biparcours) <p>Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Sprachmittlung</p>
---	--	--

UV 5 - Leer en la clase de español³

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Schreiben verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p>Text- und Medienkompetenz sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Figuren auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen.</p>	<p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Ausgangstexte: Literarische Ausgangstexte</p>	<p>mögliche Lernaufgaben: kreativer Umgang mit Auszügen aus einem Jugendbuch oder einer „<i>lectura fácil</i>“: - szenische Umsetzungen aus literarischer Vorlage - Umwandlung eines literarischen Textauszuges in ein Interview</p> <p>Klassenarbeit: Lesetagebuch</p>

³ Die genaue Lektüre bzw. eine Auswahl muss noch in der Fachgruppe abgestimmt werden.

3. d) Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 2 (Jgst. 10)

UV ❶ - ¡Siente Perú y las fiestas de América Latina!		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Leseverstehen auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Präsentationen auch digital gestützt darbieten</p> <p>Schreiben verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p>Sprachmittlung: auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz:</u> <u>Grammatik:</u> <i>indefinido e imperfecto</i> (Wiederholung + Erweiterung bei <i>cuando/mientras</i>), Relativpronomen <i>el/la cual</i> und <i>cuyo/a, el pluscuamperfecto</i>, Passiv, <i>pasiva refleja</i> (Módulo 1)</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> aktuelles gesellschaftliches, politisches, kulturelles und wirtschaftliches Leben in Spanien und Lateinamerika (Einblicke in die Geschichte und Kultur Perus) <u>Text- und Medienkompetenz</u> Kritischer Umgang mit Internetseiten; Medienprodukte gestalten</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes</p>	<p>mögliche Lernaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eine mediengestützte Präsentation über Peru erstellen ○ Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Hörverstehen
UV ❷ - Lo que nos importa: Un mundo digitalizado – el futuro en que vivimos		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen. eigene Interessen benennen und begründen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen eigene und fremde Meinungen darlegen und konkret begründen.</p> <p>Schreiben digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz:</u> Redemittel zur differenzierten Meinungsäußerung; Ratschläge geben (Wdh.), Anforderungen (Wdh); das futuro simple (Módulo 2)</p> <p><u>Grammatik:</u> die Verwendung von <i>infinitivo</i> und <i>subjuntivo</i>, <i>subjuntivo</i> nach <i>cuando, aunque, mientras</i>; die Possessivpronomen, <i>por/para</i>; Imperativ (Wiederholung), die Doppelpronomen beim bejahten Imperativ</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Mediennutzung kritisch reflektieren; verantwortungsvoll mit Daten umgehen; Informationen kritisch bewerten; Vielfalt der Medien kennen</p>	<p>mögliche Lernaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eine Debatte führen über unterschiedliche Unterthemen zum Thema Mediennutzung ○ Kampagnen zur Bekämpfung von übermäßigem Handy-Gebrauch ○ in einem Zeitungsartikel über eine Debatte berichten ○ Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen <u>oder</u> mündliche Kommunikationsprüfung

UV ③ - ¿Conoces Mallorca?		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten</p> <p>Schreiben formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen.</p> <p>Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Wortschatz:</u> über wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte einer Region sprechen, über Diagramme sprechen, Wortschatz „Umweltprobleme und Naturschutzprojekte“ <u>Grammatik:</u> die Stellung des Adjektivs; das <i>pretérito perfecto</i>, Wiederholung der anderen Vergangenheitszeiten</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> aktuelles gesellschaftliches, politisches, kulturelles und wirtschaftliches Leben in Spanien und Lateinamerika (Einblicke in die Geschichte und Kultur Mallorcas) Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Medienprodukte gestalten</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Strategien zum Hörverstehen</p>	<p>mögliche Lernaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einen Podcast zu einem aktuell relevanten Thema erstellen ○ eine Talkshow (<i>duro pero justo</i>) zu einem aktuell relevanten Thema gestalten <p>Klassenarbeit: Schreiben + Hörverstehen + Sprachmittlung</p>
UV ④ - Familia y amigos		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Schreiben formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen. verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren. in zusammenhängender Form wichtige Informationen aus Texten wiedergeben, bündeln und bewerten</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Wortschatz:</u> über ein Vorbild sprechen, Einwände, Bedingungen und Gründe äußern; <u>Grammatik:</u> <i>gerundio</i> (Wdh.), Nebensatzverkürzungen mit <i>gerundio</i>; Infinitivkonstruktionen, der <i>subjuntivo</i> im Relativsatz; <i>condicional simple</i> (Módulo 3)</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes Ausbildung/Schule/Beruf: Einblicke in Schulsysteme und in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Ausgangstexte: Literarische Texte: Lieder, Gedichte, narrativer Text Zieltextformate: Vorträge, Präsentationen und Berichte</p>	<p>mögliche Lernaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ratgeber für (fiktive) Jugendzeitschrift <i>La amista ideal</i> erstellen ○ eine Fanpage zu seinem Idol erstellen ○ einen Artikel über sein Idol schreiben ○ ein Video über eine ehrenamtliche Vereinigung vor Ort filmen und auf Spanisch vorstellen ○ ein Bewerbungsvideo drehen ○ Galeriegang zu selbst erstellten Gedichten <p>Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen</p> <p>Methodenschulung (laut Methodencurriculum KKG): Strukturlegetechnik</p>

3.1. Berufsorientierung in der Sekundarstufe I

Wie alle Fächer leistet auch das Fach Spanisch einen Beitrag zur Vorbereitung der Lernenden auf die Berufswelt. Dabei stehen in unserem Fach vor allem die Kompetenzfelder SE (Selbstkompetenz); SO (Sozialkompetenz) und ME (Methodenkompetenz) im Fokus. Die folgende Übersicht listet die Unterrichtsreihen pro Jahrgangsstufe auf, in denen ein Schwerpunkt auf die Ausbildung der BO-Kompetenzen liegt.

Jahrgangsstufe	Verknüpfung mit folgender Unterrichtsreihe
7	<u>UV 2 – Mi casa</u> : Vorbereitung einer mündlichen Kommunikationsprüfung SO/SE: Teamfähigkeit, kommunikatives Handeln, Verantwortung für Arbeitsprozesse übernehmen
8	<u>UV 3 – Mi viaje a España</u> : Ein Web Quest zu einer spanischen Stadt erstellen ME: digitale Werkzeuge bedienen; Informationen recherchieren und bewerten; Medienprodukte präsentieren
9	<u>UV 3 – El intercambio</u> : Ein Erklärvideo drehen zu einer typisch deutschen Sache SO/SE: Kommunikatives Handeln, im Team arbeiten ME: Medienprodukte erstellen und präsentieren, rechtliche Grundlagen beachten
10	<u>UV 4 – Familia y amigos</u> : eine Bewerbung schreiben BO: Kriterien für ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf kennenlernen; sich angemessen bei einem Vorstellungsgespräch verhalten

3.2. Aufbau von Medienkompetenz in der Sekundarstufe I

Entsprechend des Medienkompetenzrahmens NRW wird auch im Fach Spanisch der Medieneinsatz und der Umgang mit Medien in den Blick genommen. Vor allem die Lernaufgaben (Tarea final) diene dazu, den Aufbau von Medienkompetenz zu unterstützen. Die folgende Auflistung bildet die Unterrichtsinhalte ab, bei denen der Fokus auf der Förderung der Medienkompetenz liegt.

Stufe	Medienbezogene Inhalte	Zuordnung zu einem der sechs Kompetenzbereiche des Medienkompetenzrahmens NRW
7	- das eigene Zimmer in einem Video präsentieren - eine Broschüre über das KKG erstellen - Podcast zu Sehenswürdigkeiten in der Region aufnehmen	1.1/1.2 2.1/2.2/2.3 3.1/3.2/3.3 4.1/4.2/4.3
8	- Fotoausstellung in digitaler Form über das Stadtviertel gestalten - Web Quest zu einer spanischen Stadt erstellen - ein Tutorial erstellen	1 2 4 5
9	- ein Erklärvideo drehen - eine Video über den Schulweg drehen - ein Werbeplakat erstellen - eine Zeitungsseite gestalten	1 2.1/2.2/2.3 3.1./3.2/3.3 4.1./4.2. 5.2.
10	- eine mediengestützte Präsentation erstellen - Kampagnen zur Bekämpfung von übermäßigem Handy-Gebrauch - ein Bewerbungsvideo drehen	1 - 5

4. Kompetenzerwartungen in der Sekundarstufe 2 - Schulinterner Lehrplan

/ Spanisch (GK): Einführungsphase (Stand:Oktober 2018)

EF1.1 (n) – 1.Quartal	
Unterrichtsvorhaben 1: Hola y bienvenidos	Unterrichtsvorhaben 2: La familia y los amigos
<i>Medienschwerpunkte:</i> ▪ A_tope.com. Unidad 1	<i>Medienschwerpunkte:</i> ▪ A_tope.com. Unidad 2
Zeitbedarf: 10-12 Ustdn	Zeitbedarf: 12-14 Ustdn
<i>Bezüge zum KLP (S. 48):</i> Gesellschaftliches Leben in der spanischsprachigen Welt: erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens und Lateinamerikas, ggf. unter kulturellen und historischen Aspekten	
<i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</i>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interkulturelle Kompetenz (Wissen): <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftliche Gepflogenheiten bei Begrüßung, Vorstellung, Anrede, Verabschiedung unter Jugendlichen - Erster Überblick über spanischsprachige Länder und Regionalsprachen in Spanien ▪ Sprechen: bei Begrüßung, Vorstellung, Verabschiedung angemessen reagieren ▪ Schreiben: kurze Informationen notieren ▪ Sprachlernkompetenz: Aktivieren von Vorkenntnissen zur Entwicklung von Erschließungstechniken 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interkulturelle Kompetenz (Wissen): <ul style="list-style-type: none"> - Familien in Spanien und Lateinamerika - Vor- und Nachnamen ▪ Sprechen: einfache Auskünfte über die eigene Person, nahe Angehörige und Freunde geben ▪ Schreiben: kurze Mitteilungen verfassen ▪ Sprachmittlung: Inhalte einfacher spanischer Texte auf Deutsch zusammenfassend wiedergeben
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hörverstehen: Hauptinformationen aus Gesprächen entnehmen ▪ Leseverstehen: sehr kurze authentische Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen ▪ Verfügen über sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Aussprache: spanische Standardphonetik - Rechtschreibung: Grundregeln der spanischen Orthographie, Sonderzeichen - Grammatik: Präsens der regelmäßigen Verben (-ar, -er, -ir), Gruppenverben (e/ie, o/ue), ser, estar, haber (hay); Singular und Plural der regelmäßigen Nomen; bestimmter und unbestimmter Artikel, Possessiva, mucho/a, poco/a, otro/a; Form und Stellung der Adjektive; Subjektpronomen; Präpositionen: de (Kontraktion: del), para; - Syntax: Aussagesatz, Fragesatz, einfache Verneinung, para + Infinitiv ▪ Sprachbewusstheit: wichtige Unterschiede zwischen iberischem und amerikanischem Spanisch (seseo, vosotros/ustedes) 	
<i>Leistungsmessung:</i> mündliche Kommunikationsprüfung Zu überprüfende Kompetenzen: Sprechen (monologisches Sprechen: presentarse; dialogisches Sprechen: rollengebundenes Gespräch)	

EF1.2 (n) – 2. Quartal

Unterrichtsvorhaben 3: El día a día	Unterrichtsvorhaben 4: Sobre gustos y colores ...
Medienschwerpunkte: ▪ A_tope.com. Unidad 3	Medienschwerpunkte: ▪ A_tope.com. Unidad 4
Zeitbedarf: 10-12 Ustdn	Zeitbedarf: 12-14 Ustdn
Bezüge zum KLP (S. 48): ▪ Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: grundlegende Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika	
<i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</i>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz (Wissen)</u> <ul style="list-style-type: none"> - Tagesablauf in spanischsprachige Länder - Kalender ▪ <u>Sprechen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Sich verabreden, Zu-/Absagen begründen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz (Wissen)</u> <ul style="list-style-type: none"> - Hobbys und Vorlieben spanischer und hispanoamerikanischer Jugendlicher - Spanischsprachige Popmusik ▪ <u>Schreiben:</u> kurze Mitteilungen verfassen ▪ <u>Sprachmittlung:</u> Inhalte einfacher spanischer Texte auf Deutsch zusammenfassend wiedergeben
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Text- und Medienkompetenz:</u> kommunikative Strategien zum Hörverstehen und dialogischen Sprechen entwickeln ▪ <u>Hörverstehen:</u> gezielt Informationen aus Gesprächen entnehmen ▪ <u>Leseverstehen:</u> sehr kurze authentische Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen ▪ <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Grammatik: reflexiver Gebrauch von Verben im Präsens; Gruppenverben (<i>c/zc</i>), regelmäßige Verben (<i>dar, decir, hacer, ir, poner, salir venir,</i>); Gebrauch von <i>ser/estar</i>; Präposition <i>a</i> (Kontraktion <i>al</i>); indirektes Objektpronomen; - Syntax: direktes Objekt mit <i>a</i> (Personen); Gründe erfragen und nennen (<i>¿por qué?/porque, por eso, es que</i>); Verneinung mit <i>tampoco</i>; Frage mit <i>¿cuál?/¿qué?</i>, Relativsatz mit <i>que</i>; ▪ <u>Sprachlernkompetenz:</u> Erschließen von Wörtern 	
Leistungsmessung: Klausur (90 min) Zu überprüfende Kompetenzen ⁴ : Schreiben (obligatorisch) + (fakultativ) Sprachmittlung (isoliert, s-d) <u>oder:</u> Hör-/Hörsehverstehen (isoliert)	

⁴ **HINWEIS:** Lt. Lehrplan ist in der Einführungsphase in der neueinsetzenden Fremdsprache nur die Überprüfung der Teilfertigkeit „Schreiben“ obligatorisch. Die Fachkonferenz hat jedoch beschlossen, zur Vorbereitung auf die Qualifikationsphase eine weitere kommunikative Teilfertigkeit zu überprüfen und zwar so, dass die Schülerinnen und Schüler alle schriftlichen Teilfertigkeiten einmal kennenlernen. Die Angaben sind als Vorschläge zu verstehen, die Überprüfung einer zweiten Teilfertigkeit ist fakultativ. Die Entscheidung darüber trifft die Fachlehrerin; sie informiert ggf. den Oberstufenkoordinator rechtzeitig über besondere Bedingungen (Raum, Ausstattung).

EF1.3 (n) – 3. Quartal

Unterrichtsvorhaben 5: De intercambio en Madrid	Unterrichtsvorhaben 6: De vacaciones en México
<i>Medienschwerpunkte:</i> ▪ A_tope.com. Unidad 5	<i>Medienschwerpunkte:</i> ▪ A_tope.com. Unidad 6
Zeitbedarf: 12-14 Ustdn	Zeitbedarf: 12-14 Ustdn
<i>Bezüge zum KLP (S. 48):</i> Gesellschaftliches Leben in der spanischsprachigen Welt: erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens und Lateinamerikas, ggf. unter kulturellen und historischen Aspekten	
<i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</i>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interkulturelle Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - (Interkulturelles Verstehen und Handeln): in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten - (Wissen): Basiswissen über Madrid ▪ Funktionale kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Hör-/Hörsehverstehen: detailgenaues Hörverstehen - Sprechen: Gespräche in routinemäßigen Situationen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen) - Sprachmittlung: Aussagen in der Zielsprache wiedergeben und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen - Text- und Medienkompetenz: Versprachlichen von (Stadt-, Metro-)Plänen, Wegweisern u.Ä. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interkulturelle Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - (Interkulturelles Verstehen und Handeln): in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten - (Wissen): Basiswissen über Mexiko ▪ Funktionale kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen: einfache Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen - Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen ▪ Text- und Medienkompetenz: Sammeln und Auswerten von Informationen; Statistiken auswerten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> - Grammatik: neutraler Artikel <i>lo, tanto/a</i>, Mengenangaben, Ordnungszahlen (bis 10); direktes Objektpronomen; Komparativ und Superlativ; Ortspräpositionen; Gruppenverben (<i>e/i, c/cz</i>); <i>pretérito indefinido</i> der regelmäßigen und ausgewählter unregelmäßiger Verben - Syntax: Vergleich; realer Konditionalsatz (Präsens), temporale, konzessive und kausale Nebensätze ▪ Sprachlernkompetenz: Memoriertechniken 	
<p><i>Leistungsmessung: 1 Klausur (90 min)</i> Zu überprüfende Kompetenzen⁵: Schreiben (obligatorisch) + (fakultativ) Verfügen über sprachliche Mittel <i>oder:</i> Sprachmittlung (isoliert, s-d)</p>	

⁵ **HINWEIS:** Lt. Kernlehrplan ist in der Einführungsphase in der neu einsetzenden Fremdsprache nur die Überprüfung der Teilfertigkeit „Schreiben“ obligatorisch. Die Fachkonferenz hat jedoch beschlossen, zur Vorbereitung auf die Qualifikationsphase eine weitere kommunikative Teilfertigkeit zu überprüfen und zwar so, dass die Schülerinnen und Schüler alle schriftlichen Teilfertigkeiten einmal kennenlernen. Die Angaben sind als Vorschläge zu verstehen, die Überprüfung einer zweiten Teilfertigkeit ist fakultativ. Die Entscheidung darüber trifft die Fachlehrerin; sie informiert ggf. den Oberstufenkoordinator rechtzeitig über besondere Bedingungen (Raum, Ausstattung).

EF1.4 (n) – 4. Quartal

Unterrichtsvorhaben 7:

Planes y sueños

Medienschwerpunkte:

- A_topo.com. Unidad 7

Zeitbedarf: 10-12 Ustdn

Unterrichtsvorhaben 8

keine Festlegung;

Empfehlung: Lektüre einer kurzen Ganzschrift

Medienschwerpunkte:

frei wählbar in Abstimmung mit der Kursgruppe

Zeitbedarf: ca. 10 Ustdn

Bezüge zum KLP (S. 48):

Gesellschaftliches Leben in der spanischsprachigen Welt: erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens und Lateinamerikas, ggf. unter kulturellen und historischen Aspekten

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs

- Interkulturelle Kompetenz (Wissen): Schule, Ausbildung, Arbeitswelt in Spanien
- Funktionale kommunikative Kompetenzen
 - Sprechen: Diskussion, Vorstellungsgespräch
 - Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Lebenslauf und Bewerbungsschreiben verfassen
 - Verfügen über sprachliche Mittel:
Grammatik: Begleiter und Pronomen *todo/a, alguno/ninguno; usted/es, conmigo, contigo*; Apokope (*buen, mal, gran*); *saber/poder; por/para; gustaría*; bejahter Imperativ (2. Person)
Syntax: Stellung der Objektpronomen, unpersönliche Konstruktionen (*uno, se*); Verneinung (*nada, nunca nadie*); Relativsatz mit *lo que*
- Sprachbewusstheit: Kennenlernen von Sprachkonventionen (Formalien, Floskeln in Formbriefen u.Ä.)

Vertiefung und Erweiterung der bisher erworbenen Kompetenzen, insbes. Leseverstehen

- Funktionale kommunikative Kompetenzen
 - Verfügen über sprachliche Mittel:
Grammatik: Bildung und Gebrauch der Adverbien auf *-mente, pretérito imperfecto* (Formen und Gebrauch)

Leistungsmessung: **1 Klausur** (90 min)

Zu überprüfende Kompetenzen⁶: **Schreiben** (obligatorisch) + (fakultativ) Hör-/Hörsehverstehen (isoliert) oder: Leseverstehen (isoliert oder integriert)

⁶ **HINWEIS:** Lt. Kernlehrplan ist in der Einführungsphase in der neueinsetzenden Fremdsprache nur die Überprüfung der Teilfertigkeit „Schreiben“ obligatorisch. Die Fachkonferenz hat jedoch beschlossen, zur Vorbereitung auf die Qualifikationsphase eine weitere kommunikative Teilfertigkeit zu überprüfen und zwar so, dass die Schülerinnen und Schüler alle schriftlichen Teilfertigkeiten einmal kennenlernen. Die Angaben sind als Vorschläge zu verstehen, die Überprüfung einer zweiten Teilfertigkeit ist fakultativ. Die Entscheidung darüber trifft die Fachlehrerin; sie informiert ggf. den Oberstufenkoordinator rechtzeitig über besondere Bedingungen (Raum, Ausstattung).

Q1.1 (n)

<p><i>Unterrichtsvorhaben 1:</i> El desafío de la pobreza infantil</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 2:</i> Vivir y convivir en una España multicultural</p>
<p><i>Medienschwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>testimonios</i>, Bilder, Lieder, Kurzfilm: <i>Quiero ser</i>, Reportagen 	<p><i>Medienschwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kurze Sachtexte, <i>testimonios</i>, diskontinuierliche Texte: Grafiken, Bilder
<p><i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas ▪ Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt 	<p><i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt ▪ Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>inhaltliche Schwerpunktsetzung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - soziale Ungleichheit in Lateinamerika - Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: <i>trabajo infantil vs. explotación infantil</i> - Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i> <p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz:</u> in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren ▪ <u>Hörsehverstehen:</u> Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen ▪ <u>Schreiben:</u> produktionsorientiertes Schreiben: eine persönliche Stellungnahme verfassen ▪ <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Hörsehstrategien 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>inhaltliche Schwerpunktsetzung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - kurz: Grundlagenwissen über die sozio-ökonomische Situation Spaniens (Finanzkrise und Situation auf dem Arbeitsmarkt) - kulturelle Vielfalt in den Städten bzw. <i>comunidades autónomas</i> - Begegnungen zw. jugendlichen Spaniern und Zuwanderern (Schule/Uni/Arbeitsplatz) - Diskriminierung - Herausforderungen und Chancen bei der Integration von Einwanderern (aktuell und in der VG) <p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz:</u> sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen ▪ <u>Leseverstehen:</u> längere (authentische, teils leicht adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen ▪ <u>Schreiben:</u> Informationen kohärent schriftlich darlegen ▪ <u>Sprachmittlung:</u> Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen ▪ <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> <u>Grammatik:</u> Wdh. der Grundgrammatik aus der EF nach Bedarf (v.a. Vergangenheitszeiten), Einführung von <i>pretérito perfecto</i> (im Rahmen von UV1) und <i>presente de subjuntivo</i> (im Rahmen von UV2) <u>Redemittel:</u> zur Meinungsäußerung, zur Bewertung von Informationen (<i>me parece esencial que etc.</i>), zur Strukturierung von Informationen, Grundlegendes zur Beschreibung und Analyse von Filmszenen und Liedern 	
<p><i>Leistungsmessung:</i> Mündliche Kommunikationsprüfung Sprechen (monologisches Sprechen: Bildbeschreibung; dialogisches Sprechen: rollengebundene Diskussion)</p> <p>-</p>	<p><i>Leistungsmessung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur (135 Min.) <ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen (isoliert) - Schreiben - Sprachmittlung

Q1.2 (n)

Q1.2 (n)	
Unterrichtsvorhaben 3: Las diversas caras del turismo en España	Unterrichtsvorhaben 4: Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe
Medienschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachtexte, Karikaturen, diskontinuierliche Texte (Diagramme), Reportagen 	Medienschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachtexte (u.a. Blogs, Zeitungsartikel), Karikaturen, Interviews, Bilder, diskontinuierliche Texte: Grafiken, <i>l'auberge espagnol</i> (Dokumentarfilm Planet Schule)
Bezüge zum KLP (S. 59) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven 	Bezüge zum KLP (S. 59): <ul style="list-style-type: none"> ▪ Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt ▪ Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien
<ul style="list-style-type: none"> ▪ inhaltliche Schwerpunktsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus - Umweltbedrohungen - <i>atracciones culturales</i> - eine Reise anhand verschiedener Faktoren planen <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ interkulturelle Kompetenz: in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren ▪ monologisches und dialogisches Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisse präsentieren; einen kohärenten Kurz-vortrag zu einem vertrauten Thema halten - Gespräche / Diskussionen führen und in Gang halten ▪ Text- und Medienkompetenz: kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ inhaltliche Schwerpunktsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Plurilingualität in Spanien - Sprache als Identitätsmerkmal - Sprachenpolitik: Fragen der Zweisprachigkeit im Alltagsleben, schulischen und universitären Bildung, in der Politik - aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen - Barcelona: Großstadt zwischen Tradition und Moderne, Darstellung der Stadt in Literatur und Film - Barcelona und der Tourismus (Überleitung zu UV4) <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ interkulturelle Kompetenz: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln ▪ Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben – einen Tagebucheintrag / Blogeintrag / Leserbrief schreiben ▪ Hörsehverstehen: Hauptaussagen und Gesamtaussage aus authentischen Hör(seh)texten entnehmen ▪ Text- und Medienkompetenz: Schreibstrategien („Schreiben als Prozess“ – Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten), Wissen über und Umgang mit verschiedenen Textsorten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Grammatik: <i>presente de subj.</i> (Vertiefung), <i>futuro simple</i>, <i>condicional simple</i>, Nebensatzverkürzung (mit <i>gerundio</i>), Passivkonstruktionen, grundlegende Verbalperiphrasen (mit <i>gerundio</i> und Infinitiv) - Redemittel: zum Vortrag, zur Bildbeschreibung, zur mdl. Interaktion, zum Blog / Leserbrief 	
Leistungsmessung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur (135⁷ Min.) <ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen (integriert) - Schreiben - Sprachmittlung 	Leistungsmessung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur (135¹ Min.) <ul style="list-style-type: none"> - Hörsehverstehen (isoliert) - Leseverstehen (isoliert) - Schreiben

⁷ Gemäß VV 14.2.1 zur APOGOST vom 13.07.18 ab dem Abiturjahrgang 2021

Q2.1 (n)

<p>Unterrichtsvorhaben 5: Retos y oportunidades de la diversidad étnica</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 6: La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármenta</p>
<p>Medienschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kurze Sachtexte, <i>testimonios</i>, Grafiken, Bilder, Landkarten, Gedichte und Lieder, Spielfilm: <i>También la lluvia</i> oder <i>Ixcaul: Träume am Fuße des Vulkans</i> 	<p>Medienschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>“la composición”</i> (A. Skármenta), <i>testimonios</i>, Sachtexte, ggf. weiteres <i>cuento</i> oder Auszüge
<p>Bezüge zum KLP (S. 59)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas ▪ Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt 	<p>Bezüge zum KLP (S. 59)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas ▪ Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt
<ul style="list-style-type: none"> ▪ inhaltliche Schwerpunktsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - indigene Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft – ein multiethnisches Zusammenleben - Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum) - Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker - Sprachenpolitik in Lateinamerika <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interkulturelle Kompetenz: sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusstwerden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden ▪ Leseverstehen: längere (authentische, teils leicht adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen ▪ Schreiben: Informationen kohärent schriftlich darlegen, produktionsorientiertes Schreiben: eine persönliche Stellungnahme verfassen ▪ Text- und Medienkompetenz: Hörsehstrategien ▪ Hörsehverstehen: Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ inhaltliche Schwerpunktsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Staatsstreich und Diktatur in Chile - Machtausbau und Repression – Alltag in der chilenischen Diktatur - Darstellung im Werk Skármetas <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interkulturelle Kompetenz: in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten ▪ Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen ▪ Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben ▪ Text- und Medienkompetenz: Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wdh. der Grundgrammatik nach Bedarf (v.a. Vergangenheitszeiten und <i>subjuntivo</i>) - Einführung des <i>imperfecto de subjuntivo</i> - Irreale Bedingungssätze des Typs I, II - Verbalperiphrasen mit Gerundium (Vertiefung) (z.B. <i>acabar/ ir + gerundio</i>) <p>Redemittel: zur Analyse fiktionaler Texte, zur Analyse von Filmszenen, Liedern (vertiefend) und Gedichten</p>	
<p>Leistungsmessung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur (180⁸ Min.) <ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen (integriert) - Schreiben 	<p>Leistungsmessung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur (180) <ul style="list-style-type: none"> - Leseverstehen (intrigiert) - Schreiben

⁸ Gemäß VV 14.2.1 zur APOGOsT vom 13.07.18 ab dem Abiturjahrgang 2021

- Sprachmittlung (isoliert)	- Sprachmittlung (isoliert)
Q2.2 (n)	
<p><i>Unterrichtsvorhaben 7:</i> Vertiefung der UV 1-6 und freie Sequenz (z.B. zu <i>el pueblo gitano</i>)</p>	
<p><i>Medienschwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kurze Sachtexte, <i>testimonios</i>, Grafiken, Bilder, Lieder, Videokampagne: „<i>Yo no soy trapacero</i>“ 	
<p><i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ohne Setzung ▪ Der Zeitraum kann z.B. verwendet werden zur Durchführung einer weiteren freien Sequenz (s.o.), zur Lektüre eines längeren narrativen Textes (ggf. in Kombination mit einem Film) und zur Wiederholung bzw. Vertiefung von Inhalten aus den UV 1-6. 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>inhaltliche Schwerpunktsetzung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Tradition und Kultur/geschichtliche Aspekte - Stigmatisierung und mangelnde Teilhabe an Gesellschaft - Gitanos heute <p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>interkulturelle Kompetenz:</u> sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden und ggf. relativieren ▪ <u>Leseverstehen:</u> längere (authentische) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen ▪ <u>Schreiben:</u> Informationen kohärent schriftlich darlegen, produktionsorientiertes Schreiben: eine persönliche Stellungnahme verfassen ▪ <u>Sprachmittlung:</u> Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen ▪ <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wdh. Der Grundgrammatik nach Bedarf (v.a. die <u>Verwendung</u> der Vergangenheitszeiten und <i>imperfecto de subjuntivo</i>) - Einführung des <i>pluscuamperfecto de subjuntivo</i> - Wdh. Der unrealen Bedingungssätze und Einführung des Typs III 	
<p><i>Leistungsmessung:</i> Vorabiturklausur (2021 = Aufgabenart 1.1) (240 Min.):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreiben mit Leseverstehen (integriert) - Sprachmittlung (isoliert) 	

Q1.1 (f)

<p>Unterrichtsvorhaben 1: España, país de inmigración y de emigración</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 2: El desafío de la pobreza infantil</p>
<p>Medienschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachtexte, <i>testimonios</i>, diskontinuierliche Texte: Statistiken, Grafiken, Bilder, Karikaturen ▪ Nachrichtensendungen, TV-Mitschnitte 	<p>Medienschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitungsberichte, <i>testimonios</i>, Lieder, Gedichte ▪ Kurzfilm: z.B. <i>Quiero ser; El cumpleaños de Carlos etc.</i> ; TV- und Internetmitschnitte
<p>Bezüge zum KLP (S.59):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven ▪ Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt ▪ Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt 	<p>Bezüge zum KLP (S. 59):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas ▪ Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit
<p>▪ inhaltliche Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>situación de vida y condiciones laborales de los jóvenes españoles</i> (Vernetzung mit der EF, UV 3) - <i>la fuga de cerebros ante el cambio demográfico y la crisis económica: los nuevos emigrantes españoles</i> - <i>Africanos en España: sueños y expectativas</i> - <i>la convivencia</i> - <i>la integración entre adaptación y aislamiento</i> <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interkulturelle Kompetenz: sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusstwerden und ggf. relativieren oder revidieren ▪ Lesen: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten sowie diskontinuierlichen Texten Informationen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen ▪ Schreiben: diskontinuierliche Texte in kontinuierliche Texte umschreiben; Texte durch Einsatz eines angemessenen Registers gestalten ▪ Sprachmittlung: auf Grundlage erweiterter interkultureller Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen; wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die Zielsprache schriftlich und mündlich sinngemäß übertragen ▪ Text- und Medienkompetenz: Lesestrategien und Erschließungstechniken 	<p>▪ inhaltliche Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - soziale Ungleichheit in Lateinamerika - Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: <i>trabajo infantil vs. explotación infantil</i> - Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i> - Ansätze zu einer nachhaltigen Entwicklung (ONGs, Projekte) <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interkulturelle Kompetenz: in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachlichen Bezugskultur vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei in die Denkweise des Gegenübers hineinversetzen ▪ Lesen: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten sowie diskontinuierlichen Texten Informationen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen ▪ Hörsehverstehen: umfangreicheren und komplexen audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelaussagen entnehmen ▪ Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben: eine persönliche Stellungnahme verfassen; unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen ▪ Text- und Medienkompetenz: Hörsehstrategien (Sehen o. Ton, über Bildaussagen Sprache antizipieren)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Grammatik: <i>el subjuntivo del presente y del pasado, las frases condicionales</i> Redemittel: zur differenzierten Bildbeschreibung- und Deutung, zur Bewertung und Strukturierung von Informationen sowie zur Analyse fiktionaler Texte, zur Analyse von Filmszenen, Liedern und Gedichten 	
<p>Leistungsmessung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur (135 Min.) - Leseverstehen integriert - Schreiben - Sprachmittlung (isoliert) 	<p>Leistungsmessung:</p> <p>Mündliche Kommunikationsprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprechen (monologisches Sprechen: Bildbeschreibung; dialogisches Sprechen: rollengebundene Diskussion)

Q1.2 (f)

Unterrichtsvorhaben 3:

Las diversas caras del turismo en España

Unterrichtsvorhaben 4:

Retos y oportunidades de la diversidad étnica

Medienschwerpunkte:

- Sachtexte v.a. Blogs, Zeitungsartikel, diskontinuierliche Texte: Fotos, Bilder

Medienschwerpunkte:

- Sachtexte: Reportagen, Gedichte, Reden
- TV-Reportagen, Nachrichtensendungen

Bezüge zum KLP (S.59):

- **Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:** Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven

Bezüge zum KLP (S.59):

- **Historische und kulturelle Entwicklungen:** Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt
- **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:** Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas; Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit

▪ inhaltliche Schwerpunktsetzung:

- Verschiedenen Arten des Tourismus: Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus / *ecoturismo*
- Auswirkungen auf Umwelt, Wirtschaft und die kulturelle Identität
- Wasserknappheit als globales Problem

▪ inhaltliche Schwerpunktsetzung:

- die Eroberung Lateinamerikas und ihre soziokulturellen Folgen
- indigene Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft – ein multiethnisches Zusammenleben
- Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum)
- Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker
- Sprachenpolitik in Lateinamerika
- *los mapuche*

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- Interkulturelle Kompetenz: Einordnung fremder und eigener Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen
- Lesen: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten sowie diskontinuierlichen Texten Hauptausagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- Schreiben: unter Beachtung eines erweiterten Spektrums textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren: einen Blogbeitrag / Leserbrief schreiben
- Sprachmittlung: als Sprachmittler/in unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
- Text- und Medienkompetenz: Schreibstrategien („Schreiben als Prozess“ – Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten), Wissen über und Umgang mit verschiedenen Textsorten

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- Interkulturelle Kompetenz: sich fremdkultureller Einstellungen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusstwerden und ihnen Toleranz entgegenbringen
- Lesen: selbstständig in komplexen Sach- und Gebrauchstexten sowie diskontinuierlichen Texten explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- Hörsehverstehen: umfangreicheren und komplexen audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptausagen und Einzelaussagen entnehmen
- Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben: eine persönliche Stellungnahme verfassen; unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen
- Text- und Medienkompetenz: Hörsehstrategien

▪ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:

- Grammatik: *perífrasis verbales*, Adverbialsätze, Nebensatzverkürzungen (*gerundio*)
- Redemittel: zum Verfassen eines Blogs, Leserbriefes; differenzierte Redemittel zur Meinungsäußerung 1

Leistungsmessung:

- Klausur (135 Min.)
 - **Leseverstehen (isoliert od. integriert)**
 - **Schreiben**
 - **Sprachmittlung (isoliert)**

Leistungsmessung:

- Klausur (135 Min.)
 - **Leseverstehen (integriert)**
 - **Schreiben**
 - **Hör(seh)verstehen (isoliert)**

Q2.1 (f)

Unterrichtsvorhaben 5:

El bilingüismo como faceta de la sociedad española

Medienschwerpunkte:

- Sachtexte, *testimonios*, Blogs
- TV-Berichte, Film: z.B. „*l'auberge espagnol. Una casa de locos*“

Bezüge zum KLP (S.59):

- **Historische und kulturelle Entwicklungen:** Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt
- **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:** Regionalismus und nationale Einheit in Spanien

▪ Inhaltliche Schwerpunktsetzung:

- Sprachensituation in Spanien als Resultat historischer Entwicklungen
- *mono- vs. bilingüismo*
- Sprache als Identitätsmerkmal
- Sprachenpolitik Spaniens
- aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- Interkulturelle Kompetenz: Einordnung fremder und eigener Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen; in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachlichen Bezugskultur vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei in die Denkweise des Gegenübers hineinversetzen
- monologisches und dialogisches Sprechen:
 - eigene Standpunkte differenziert darlegen und begründen
 - einen kohärenten Kurzvortrag halten
 - sich in formalisierten Gesprächsdiskussionen (Podiumsdiskussion) beteiligen: Gespräche eröffnen, fortführen, beenden und kulturelle Gesprächskonventionen beachten; divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren
- Hörverstehen: Einstellungen von Sprechenden erfassen
- Text- und Medienkompetenz: kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen; im Gespräch Kompensationsstrategien anwenden

▪ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:

Grammatik: Vertiefung komplexer Grammatikthemen (siehe UV 1-4); *verbos de cambio* etc.

Redemittel: zur Gesprächsführung, Diskussion und Argumentation; zur Bildbeschreibung sowie zur Analyse literarischer Texte (Erweiterung)

Leistungsmessung:

- Klausur (180 Min.)
 - **Leseverstehen (integriert)**
 - **Schreiben**
 - **Sprachmittlung (isoliert)**

Unterrichtsvorhaben 6:

Chile: la memoria histórica en la literatura dramática

Medienschwerpunkte:

- Theaterstück: „*La muerte y la doncella*“ (A. Dorfman)
- *testimonios* von Zeitzeugen, Sachtexte, Reden

Bezüge zum KLP (S. 59):

- **Historische und kulturelle Entwicklungen:** Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt
- **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:** Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas

▪ inhaltliche Schwerpunktsetzung:

- die Geschichte Chiles: Staatsstreich, Machtausbau und Repression – Alltag in der chilenischen Diktatur
- *la transición a la democracia*
- Studentenproteste/-revolte
- Vergangenheitsbewältigung: Umgang mit den Tätern, Frage nach Schuld und Sühne
- Perspektive der Opfer
- die Rolle Deutschlands: *la colonia dignidad*

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- interkulturelle Kompetenz: sich der eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und ggf. relativieren oder revidieren; sich aktiv in Denkweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und Empathie entwickeln
- Sprachmittlung: als Sprachmittler/in unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
- Schreiben: unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedenen Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren; analytisches Schreiben
- Text- und Medienkompetenz: Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten

Leistungsmessung:

- Klausur (180 Min.): „altes“ Klausurformat
 - **Leseverstehen (integriert)**
 - **Schreiben**

Q2.2 (f)

Unterrichtsvorhaben 7:

Abánico temático: Vertiefung verschiedener Inhalte aus den UV 1-6 (insbes. *Inmigración a España, el bilingüismo*)

Medienschwerpunkte:

- Sachtexte, *testimonios*, Grafiken, Bilder, Lieder, Kurzprosa.

Bezüge zum KLP (S.59):

- ohne Setzung
- Der Zeitraum kann z.B. verwendet werden zur Durchführung einer weiteren freien Sequenz (s.o.), zur Lektüre eines längeren narrativen Textes (ggf. in Kombination mit einem Film) und zur Wiederholung bzw. Vertiefung von Inhalten aus den UV 1-6.

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

- Interkulturelle Kompetenz: in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachlichen Bezugskultur vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei in die Denkweise des Gegenübers hineinversetzen
- Schreiben: verschiedene Formen von analytisch-interpretierenden sowie produktions- bzw. anwendungsorientierten Texten realisieren
- Sprachmittlung: situationsangemessen und adressatengerecht längere deutsche Texte zu vertrauten Themen (s. UV 1-6) ins Spanische mitteln (schriftlich); wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in der jeweiligen Zielsprache schriftlich sinngemäß wiedergeben; Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen
- Sprechen: Simulation mündlicher Prüfungen
- Text- und Medienkompetenz: Lesestrategien und Erschließungstechniken v.a. im Umgang mit literarischen Texten; Sachtextanalyse

▪ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:

Grammatik: Vertiefung komplexer Grammatikthemen (siehe UV 1-6); *verbos de cambio* etc.

Redemittel: zur Bildbeschreibung sowie zur Analyse literarischer Texte

Leistungsmessung:

- **Vorabiturklausur (2021 = Aufgabenart 1.1) (240 Min.):**
 - Schreiben mit Leseverstehen (integriert)
 - Sprachmittlung (isoliert)

5 Beschlüsse der Fachkonferenz

Wie im Kapitel 1.2.1. Aufgaben der Fachkonferenz beschrieben, steht die Fachschaft Spanisch in stetem Austausch bezüglich fachinhaltlicher und methodischer Fragen. Diese orientieren sich immer an der aktuellen Arbeit der Schulentwicklung. Der Übersichtlichkeit halber findet sich hier eine Auflistung der aktuellen Fachkonferenzbeschlüsse (Stand 2019).

a) Exkursion (z.B. Cineescuela, Museen)

b) Stationenlernen

Die Fachkonferenz ist sich schon seit langem des besonderen Nutzens des Stationenlernens für den individuellen Lernprozess bewusst. Deswegen wird eine Arbeit an Stationen zu folgenden Themen angeboten:

- Andalucía/turismo
- Catalunya
- indígenas/mapuches

c) Komplexe Lernaufgaben (AFB III)

Um den Anforderungen eines modernen Fremdsprachenunterrichts gerecht zu werden und den Lernenden den Anwendungsbezug zu verdeutlichen und den AFB 3 durchweg zu erreichen, wird jede Einheit mit einer komplexen Lernaufgabe abgeschlossen. Dabei kann man sich in der Sekundarstufe 1 an der „tarea final“ des Lehrwerks orientieren, z.B. Anwendungsaufgaben wie die Gestaltung eines „diarios“ o.Ä. orientieren oder eigene Anwendungsbezüge schaffen. Die jeweiligen Lernaufgaben sind im Curriculum der Sekundarstufe 1 ausgewiesen.

d) Kooperatives Lernen

Die Fachschaft Spanisch orientiert sich bei ihrer Unterrichtsgestaltung am übergreifenden Unterrichtskonzept des Kooperativen Lernens. Die Lernenden erhalten dadurch mehr Verantwortung für ihren Lernfortschritt und unterstützen sich gegenseitig. Bei der Konzeption von Aufgaben nach KL sollte die Lehrkraft zudem die individuelle Förderung im Blick haben. Die Gestaltung des Unterrichts nach KL wird mit zunehmendem Lernfortschritt komplexer. Im Anfangsunterricht bietet sich das Prinzip nicht immer an.

6 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
Funktionen					
Fachvorsitz		-	-	Frau Kissenbeck	Sommer 2020
Stellvertreter		-	-	Frau Pfeffer	Sommer 2020
Sonstige Aufgaben		Planung der UV ab Klasse 7	-	Frau Kissenbeck/Frau Pfeffer/Frau Nadjafi	-
Ressourcen					
personell	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	4	ausreichende Größe der Fachschaft	-	-
	Lerngruppen (SII)	EF (n): 2 Q1 GK(n): 2 Q1 GK (f): 1 Q2 GK (n): 1 Q2 GK (f) 1 Gesamt: 7	Bis zur Einführung von Spanisch als zweiter FS i Schuljahr 2019/20 wird auch kein Spanisch in WP2 angeboten, da dies schulorganisatorisch nicht möglich ist.	-	-
	Lerngruppengröße	die Grundkurse sind relativ klein; die Kurse in der EF sind am größten	Wunsch an die Schulleitung, gerade im neueinsetzenden Kurs möglichst kleine Lerngruppen einzurichten		
materiell/ sachlich	Lehrwerke	Sek 1: Apúntate. Nueva edición		alle	
		EF (n): A tope.com Nueva Edición	Unidades 1-6	-	-
zeitlich	Abstände Fachteamarbeit	einmal im Quartal gemeinsame Sitzung mit parallel unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern zur mittelfristigen Planung; regelmäßiger Austausch über aktuellen Stand		alle	nach Absprache